



Die betagte Rivarossi Ae 3/5 im Originalzustand aus der Verpackung.



Nicht alle Teile im Zurüstbeutel der Ae 3/5 sind anwendbar.



Bei der Zurüstung der Ae 3/5 ist die Befestigung der Sandkästen samt den Fallrohren nicht ganz unproblematisch, da keine Rasteinrichtungen vorhanden sind. Die Steuerleitung ist noch zu ergänzen. Ihre Position ist das seitliche Loch am Pufferträger.

Die Zurüstbeutel älterer Lokomotiven der Marke Rivarossi sind reich an Teilen zum Ergänzen des Fahrzeugs. Nicht alle Teile des Zurüstbeutels sind in den Explosionszeichnungen der Betriebsanleitung dargestellt. So ist das Sichten von Vorbildfotos eine wertvolle Hilfe beim Zurüsten.

Betreffend der Montage der Sandkästen und Sandfallrohre lassen sich zwei Wege beschreiben. Entweder man biegt die Sandfallrohre noch am Spritzling oder nach dem Ankleben der Sandkästen am Rahmen. Ich entschied mich für die zweite Variante.

Die abgebildeten Leichtstahlwagen stammen aus der kurzen Produktionszeit von Liliput-Fahrzeugen bei Herpa. Die Griffstangen sind für heutige Verhältnisse etwas klobig. Um sie in den vorgesehenen Öffnungen mittels wenig Klebstoff fixieren zu können, sind fallweise Grate an den Enden mit der Nagelfeile zu entfernen.



Die Griffstangen an den Liliput/Herpa-Wagen wirken etwas überdimensioniert.



Die mittlere Griffstange an den B-Wagen.